

## Interkulturelle Begegnung – eine Chance für uns?

Unter diesem Motto stand eine Jugendbegegnung, die im Sommer 2016 im Schullandheim Ristedt bei Syke, organisiert von der Hans-Wendt-Stiftung, in Kooperation mit Partnerorganisationen aus Spanien, Portugal und Polen für junge Menschen mit geringen Chancen, stattfand.

Vier Gruppen aus den Partnerländern und aus Bremen haben sich in zehn Tagen mit unterschiedlichen Themen auseinandergesetzt. Es fanden diverse Workshops zu Themen wie Stereotypen, meine Situation und Zukunft in Europa, europäische Themen, die für mich relevant sind, Teamwork etc. statt. Als Ergebnis konnten die teilnehmenden Jugendlichen eine Fotoausstellung und einige selbstgedrehte Videos präsentieren.

Neben den vielfältigen Angeboten stand die interkulturelle Kommunikation der teilnehmenden Jugendlichen im Vordergrund der Aktivitäten. Exkursionen nach Bremen und an die Nordsee waren auch Teil des Programms, sowie zwei interkulturelle Abende. Trotz einiger Schwierigkeiten ist es gelungen junge Menschen mit geringen Chancen auf internationaler Ebene zusammenzubringen.

Bundesweit gibt es nicht viele Jugendbegegnungen, die speziell für benachteiligte Jugendliche organisiert werden. Daher besteht seitens der Hans-Wendt-Stiftung die Möglichkeit, sich weiterführend zu den Ergebnissen und zur Durchführung von Aktivitäten für diese Zielgruppe beraten zu lassen. Kontaktperson ist Wolfgang Keppler, Mail: [wkeppler@hwst.de](mailto:wkeppler@hwst.de).

Unterstützt durch:  Erasmus+  JUGEND für Europa  
Nationale Agentur Erasmus+

